

Gebäude mittels KNX effizient betreiben – Grundkurs (ZQ-F5-13)



ZIELGRUPPE

- Techniker/-innen, Meister/-innen und Fachkräfte des Elektrotechniker-Handwerkes
- Kenntnisse in der konventionellen Gebäudeinstallation sowie von PC-Anwendungsprogrammen (Windows) sind Teilnahmevoraussetzung.

QUALIFIZIERUNGSZIELE

- Eine KNX-Anlage kann geplant, konfiguriert, installiert und in Betrieb genommen werden.
- Grundlegendes Fachwissen entsprechend des aktuellen Standes der KNX-Gebäudeautomationstechnik wird erworben.
- Die Unterschiede zu konventioneller Technik sind bekannt und die Vorteile von KNX können dem Kunden vermittelt werden.
- Der sichere Umgang mit der KNX Tool Software (ETS) wird beherrscht.
- Fehler können diagnostiziert und Anlagen gewartet werden.

ABLAUF UND ORGANISATION

- 40 Stunden
- Einführung
- Präsenzunterricht mit Theorieteil
- Praktische Übungen im Elektro-Lehrkabinett
- Selbstlernphase

BETRIEBLICHES LERNPROJEKT

- Abhängig vom Tätigkeitsprofil bzw. Kundenkreis der Teilnehmenden kann die Realisierung einer KNX-Anlage in Privathäusern, Bürogebäuden, Hotels, Krankenhäusern oder anderen Gewerbeimmobilien durchgeführt werden.

FACHLICH-INHALTLICHE KOMPETENZEN

- Die technischen Grundlagen sowie die Funktion und Technologie des Installationsbusses KNX sind vertraut und können angewendet werden.
- Der Umgang mit der ETS (Software) wird beherrscht und die Systemkomponenten können programmiert werden.
- Eine BUS-Topologie kann erstellt und die entsprechende BUS-Hierarchie definiert werden.
- BUS-Telegramme können zugeordnet und verbunden werden.
- BUS-Teilnehmer können in Topologie und Gebäudestruktur integriert werden.
- Die Kenntnisse über die Installationsvorschriften können auf die praktischen Einsatzfelder der Gebäudeleittechnik übertragen werden.
- Eine KNX Anlage kann in Betrieb genommen, eine Dokumentation erstellt und im Bedarfsfall eine Diagnose und Fehlersuche durchgeführt werden.

KOMPETENZEN AUS DEM ARBEITSUMFELD

- Grundlegendes Wissen zu Gesetzen und Vorschriften zur Errichtung und Modernisierung von Gebäuden werden beachtet.
- Gesundheits-, Arbeits- und Unfallschutzmaßnahmen werden eingehalten.
- Planungsdokumente können sicher umgesetzt sowie flexible Funktionalitäten und Verknüpfungen mit anderen Gewerken realisiert werden.

SOZIALE UND SELBSTKOMPETENZEN

- Kundengespräche werden fachkompetent geführt.
- Problemlösungskompetenzen werden entwickelt.
- Das Wissen kann an Dritte weitergegeben werden.

BETRIEBSSPEZIFISCH – KOMPETENZBASIERT – PRAXISORIENTIERT

- Anpassung der Inhalte an die Unternehmensbedarfe
- Gezielte Entwicklung von Kompetenzen
- Wissenstransfer durch betriebliches Lernprojekt
- Begleitendes Onlinelernen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Institut für Betriebliche Bildungsforschung
Gubener Straße 47 • 10243 Berlin
info@institut-bbf.de
Telefon +49 30 7623 923 00

PROJEKTFÖRDERER:



Gebäude mittels KNX effizient betreiben – Aufbaukurs (ZQ-F5-13)

ZIELGRUPPE

- Techniker/-innen, Meister/-innen und Fachkräfte des Elektrotechniker-Handwerkes
- Kenntnisse in der konventionellen Gebäudeinstallation sowie von PC-Anwendungsprogrammen (Windows) sind Teilnahmevoraussetzung.

QUALIFIZIERUNGSZIELE

- Eine KNX-Anlage kann geplant, konfiguriert, installiert und in Betrieb genommen werden.
- Grundlegendes Fachwissen entsprechend des aktuellen Standes der KNX-Gebäudeautomationstechnik wird erworben.
- Die Unterschiede zu konventioneller Technik sind bekannt und die Vorteile von KNX können dem Kunden vermittelt werden.
- Der sichere Umgang mit der KNX Tool Software (ETS) wird beherrscht.
- Fehler können diagnostiziert und Anlagen gewartet werden.

ABLAUF UND ORGANISATION

- 40 Stunden
- Einführung
- Präsenzunterricht mit Theorieteil
- Praktische Übungen im Elektro-Lehrkabinett
- Selbstlernphase

BETRIEBLICHES LERNPROJEKT

- Abhängig vom Tätigkeitsprofil bzw. Kundenkreis der Teilnehmenden kann die Realisierung einer KNX-Anlage in Privathäusern, Bürogebäuden, Hotels, Krankenhäusern oder anderen Gewerbeimmobilien durchgeführt werden.

FACHLICH-INHALTLICHE KOMPETENZEN

- Eine KNX Anlage kann ausfallsicher geplant, Koppler in eine Topologie eingeführt sowie Flags interpretiert und bei Bedarf abgeändert werden.
- Meldegruppen können erstellt und installiert werden.
- Die Programmierung für die Heizungs- und Klimaregelung wird beherrscht; Lichtszenarien können programmiert und Regelfunktionen überprüft werden.
- Das Energiemanagement eines Gebäudes kann analysiert und mit Smart Metering fachgerecht umgesetzt werden.
- Kunden können in Bezug auf Sicherheitstechnologien beraten und Produkte ausgewählt werden, die die Innenraumüberwachung und den Außenhautschutz gewährleisten.

KOMPETENZEN AUS DEM ARBEITSUMFELD

- Grundlegendes Wissen zu Gesetzen und Vorschriften zur Errichtung und Modernisierung von Gebäuden werden beachtet.
- Gesundheits-, Arbeits- und Unfallschutzmaßnahmen werden eingehalten.
- Planungsdokumente können sicher umgesetzt sowie flexible Funktionalitäten und Verknüpfungen mit anderen Gewerken realisiert werden.

SOZIALE UND SELBSTKOMPETENZEN

- Kundengespräche werden fachkompetent geführt.
- Problemlösungskompetenzen werden entwickelt.
- Das Wissen kann an Dritte weitergegeben werden.

BETRIEBSSPEZIFISCH – KOMPETENZBASIERT – PRAXISORIENTIERT

- Anpassung der Inhalte an die Unternehmensbedarfe
- Gezielte Entwicklung von Kompetenzen
- Wissenstransfer durch betriebliches Lernprojekt
- Begleitendes Onlinelernen

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Institut für Betriebliche Bildungsforschung
Gubener Straße 47 • 10243 Berlin
info@institut-bbf.de
Telefon +49 30 7623 923 00

PROJEKTFÖRDERER: